

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis WS 04/05

Stand: 1.7.2004 – Änderungen vorbehalten – alle Zeiten c.t., außer es ist gesondert vermerkt

CHINESISCHE SPRACHE

Moderne chinesische Sprache I

Dies ist ein Pflichtkurs. Anfängerkurs für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse. Die Teilnehmerzahl ist anfänglich auf 45 pro Kurs begrenzt. Zusätzlich wurde ein Plenum C eingerichtet. Bei Plenum A, B und C handelt es sich um inhaltlich identische Parallelkurse. Zu den sechs Stunden im Plenum ist eine der sechs Gruppen Sprech- und Hörübungen I auszuwählen, so daß der Sprachunterricht insgesamt 8 bzw. 10 Wochenstunden umfaßt. Verwendet wird das Lehrwerk Chinesisch für Deutsche 1 (Hamburg, Buske Verlag 2001) von Ruth Cremerius in der Kurzzeichenfassung. Grundsätzlich ist es allerdings auch möglich, die Ausgabe in in Langzeichen zu benutzen.

Klöpsch

Di 10-12, Raum 3.07

Mi 10-12, Raum 3.07

Fr 10-12, Raum 2.05

Yao

Mo 10-12, Raum 3.07

Di 8.30-10 s.t., R. 3.07

Fr 12-14, Raum 3.07

Qian

Mo 12-14, Raum 3.07

Mi 8.30-10 s.t., R. 2.05

Do 8.30-10 s.t., R. 2.05

Sprech- und Hörübungen I

Diese Übungen begleiten den Kurs zur modernen chinesischen Sprache, die Teilnahme ist zwingend erforderlich. Besonderer Augenmerk liegt auf der Vertiefung der Sprech- und Hörfertigkeiten (Artikulation, Töne und Intonation). In der Regel sollte die vierstündige Übung belegt werden; zu der zweistündigen Übung sind nur Sinologen und Regionalwissenschaftler mit dem Schwerpunkt BWL zugelassen.

Gruppe A: Mi 10-12 (Qian), Raum 2.01 (Hof)

Gruppe B: Di 14-16, Do. 16-18 (Huang-Deiwiks), Raum 2.01 (Hof) resp. Raum 2.01 (Strasse)

Gruppe C: Di 12-14, Do. 10-12 (Bauer), Raum 2.01 (Strasse) resp. Raum 2.01 (Hof)

Gruppe D: Mi 16-18 (Klöpsch), Raum 2.01 (Hof)

Gruppe E: Do 12-14 (Yao), Raum 2.01 (Hof)

Gruppe F: Mi 12-14 (Jing-Schmidt), Raum 2.01 (Hof)

Moderne chinesische Sprache III

Pflichtkurs. Auf Grund der zu erwartenden Teilnehmerzahl müssen auch hier zwei Parallelkurse angeboten werden. Der Unterricht wird weitgehend einsprachig durchgeführt. Wir schließen zunächst das im ersten Studienjahr verwendete Lehrwerk *Chinesisch für Deutsche 1*

(Ham-burg, Buske Verlag 2001) von Ruth Cremerius ab. Auch zu diesem Kurs gehört verpflichtend eine der drei zweistündigen Sprech- und Hörübungen. Regelmäßige Diktate, Hausarbeiten und Vokabeltests.

Klöpsch

Di 12-14, Raum 3.07

Fr 14-16, Raum 3.07

Yao

Di 10-12, Raum 2.05

Do 14-16, Raum 3.07

Sprech- und Hörübungen III

Diese Übungen begleiten den Kurs zur modernen chinesischen Umgangssprache mit unterschiedlichen Übungsformen zur Vertiefung der Sprachpraxis. Die Sprech- und Hörfähigkeit ist auch bei Sprechansätzen mittlerer Schwierigkeit weiter zu entwickeln. Dabei kommt der Kommunikation in Alltagssituationen (Rollenspiele) besondere Bedeutung zu.

Gruppe A: Mo 14-16 (Yao), Raum 2.01 (Hof)

Gruppe B: Mi 8.30-10 (Bauer), Raum 2.01 (Hof)

Gruppe C: Mi 10-12 (Jing-Schmidt), Raum 2.01 (Strasse)

Gruppe D: Fr 8.30-10 (Klöpsch), Raum 2.01 (Hof)

Chinesische Schriftzeichenkunde

Diese Einführung in die Geschichte und Entwicklung der chinesischen Schrift ist besonders für Studierende des ersten und dritten Semesters geeignet und empfehlenswert. Das Verständnis für die Struktur der Zeichen kann, verbunden mit entsprechenden Übungen, den Zugang zur chinesischen Schrift über den Weg des etymologischen Ursprungs erleichtern.

Bauer

Mi 14-16

Raum 3.07

Fachsprache Wirtschaft I (für Fortgeschrittene)

Pflichtkurs für Regionalwissenschaftler. Hier werden Zeitungstexte, Gesetzestexte und sonstige authentische Texte aus den Themenbereichen der Regionalwissenschaften China mittlerer und höherer Schwierigkeit gelesen und übersetzt. Zugelassen werden nur Studenten des Hauptstudiums (also nach Abschluß des Vordiploms). Der China-Aufenthalt sollte bereits erfolgt sein. Die Texte werden in Kopie zur Verfügung gestellt, meist mit beigefügten Vokabellisten. Zwei Vokabeltests zum Fachwortschatz Wirtschaft und Recht.

Klöpsch

Di 16-18

Raum 2.01 (Hof)

Chinesische Konversation I (für Fortgeschrittene)

Pflichtkurs für Regionalwissenschaftler. Nur für Studenten des Hauptstudiums. Thematisch konzentriert sich der Kurs auf wirtschaftliche Inhalte, geübt werden soll vornehmlich die freie Rede über studien- und berufs-relevante Inhalte. Als Lehrwerk dienen das Buch Hanyu waimao kouyu 30 ke von Zhang Jingxian u.a., erschienen am Pekinger Spracheninstitut, 2. Aufl. 1992 sowie neuere Materialien aus der VR China.

Yao

Fr 11-13

Raum 2.01 (Hof)

NEUERE GESCHICHTE, POLITIK, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT CHINAS

Prof. Dr. Thomas Scharping

Grundkurs: Einführung in die China-Studien

In diesem für das Grundstudium verbindlichen Kurs muss ein Teilnahmenachweis erworben werden. Der Kurs führt in die Geschichte der China-Studien von Marco Polo bis zur Gegenwart ein. Vorgestellt werden in diesem Zusammenhang bedeutende Institutionen und Persönlichkeiten in den für das Fach wichtigsten Ländern. Neben China selbst sind dies die USA, Frankreich, Großbritannien, die Niederlande, Deutschland, Rußland und Japan. Besonderes Gewicht wird auf Studien- und Forschungsmöglichkeiten in Deutschland und China gelegt. In einem zweiten Block werden die wichtigsten Quellen, Hilfsmittel und Fachzeitschriften der gegenwartsbezogenen China-Forschung für den Bereich Politik, Wirtschaft und Gesellschaft seit 1840 vorgestellt. Abschließend werden die verschiedenen china-kundlichen Berufsbilder erörtert.

Mo 12-14 Hörsaal VIII (Hauptgebäude)

Vorlesung/Hauptseminar: Wirtschaftssystem und Wirtschaftsreformen in der VR China

Die heutige chinesische Wirtschaftsordnung ist aus plan- und marktwirtschaftlichen Elementen entstanden, die historisch einen ständigen Veränderungsprozess durchlaufen haben. In der Lehrveranstaltung werden die klassischen Bestandteile des planwirtschaftlichen Modells chinesischer Prägung bis zu Beginn der Wirtschaftsreformen und die seitdem eingetretenen Veränderungen besprochen. Im Vordergrund stehen die Bereiche: Lenkungsorgane und Materialzuteilung, Planprozeß, Wirtschaftsverwaltung und Erfüllungskontrolle, landwirtschaftliche Organisation und Aufkaufpolitik, Eigentumsformen im städtischen Sektor, Management und Betriebsverfassung, Preisbildung, Staatshaushalt, Finanz-, Bank- und Investitions-wesen, Lohn- und Einkommenspolitik, Arbeits- und Sozialwesen.

Literatur für die Periode bis zu Beginn der Wirtschaftsreformen: Donnithorne, Audrey, *China's Economic System*, London 1981; für die Periode der Wirtschaftsreformen: Naughton, Barry, *Growing Out of the Plan*, Cambridge 1995

Mo 16-18

Raum 3.07

Vorlesung/Hauptseminar: Politische System und politische Reformen in der VR China

In dieser Lehrveranstaltung wird ein systematischer Überblick über wesentliche Aspekte von politischer Kultur (Werte und Einstellungen, ideologische Normen und Ziele), politischer

Struktur (Entscheidungsorgane in Partei, Staat, Militär und Einheits-front), politischer Führung (Kadersystem, Rekrutierung, Elitenzusammen-setzung) sowie politischem Prozeß (Ent-schei-dungs-wege, Kommunikation und Information, Administration, Interessen-artikulation) in China vermittelt. Betrachtet wird die ge-samte Epoche seit 1949 mit einem besonderen Akzent auf Veränderungen und Reform-bestrebungen seit 1980.

Literatur: Heilmann, Sebastian, *Das Politische System der Volksrepublik China*, Wiesbaden 2002; Lieberthal, Kenneth, *Governing China: From Revolution Through Reform*, New York 1995

Di 14-16

Raum 3.07

Vorlesung/Hauptseminar/Übung: Chinesische Bevölkerungsprobleme in Geschichte und Gegenwart

In der Lehrveranstaltung werden Grundlinien der Bevölkerungspolitik und demo-graphischen Entwicklung in China seit den ersten fragmentarischen Hinweisen auf Bevölkerungszählungen im 8. Jhdt. v. Chr. bis in die Gegenwart diskutiert. Für die früheren Geschichtsperioden wird die Bevöl-kerungs--entwicklung im Zusammenhang von Steuer-, Wehr- und Siedlungspolitik erörtert. Dabei sollen auch Probleme beim Umgang mit historischen Bevölkerungszahlen aus China besprochen werden. Der Hauptteil der Veranstaltung ist den demographischen Trends und den politischen Reaktionen auf sie in der modernen Geschichte Chinas gewidmet. Neben den wesentlichen Elementen von Dynamik und Struktur (Sterblichkeit, Fruchtbarkeit, Migration, Regional- und Ethnostruktur, Stadtentwicklung) sollen dabei Wechsel-beziehungen zu ökonomischen und sozialen Politik-feldern sowie Hintergründe und Durchführungsprobleme der Geburtenkontroll-politik besprochen werden. Außerdem werden Probleme der modernen Bevölkerungsstatistik in China diskutiert.

Literatur: Ho Ping-ti, *Studies on the Population of China, 1368-1953*, Cambridge 1959; Scharping, Thomas, *Birth Control in China 1949-2000*, London/New York 2003.

Di 16-19

Raum 3.07

Dipl. Regionalwissenschaftler Björn Alpermann

Proseminar: Grundzüge der modernen chinesischen Geschichte I: Von den Opium-Kriegen bis zur Gegenwart

Dieses Proseminar, das sich über zwei Semester erstreckt, ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Regionalwissenschaften China (Teil II: Wirtschafts- und Sozialgeographie, im

Sommersemester 2004). Für Studierende der Sinologie/Modernes China ist der Besuch verpflichtend, sofern sie das Fachgebiet Neuere Geschichte Chinas/Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gewählt haben. Ein Leistungsnachweis wird erworben durch ein mündliches Referat (mit Thesenpapier) und eine schriftliche Seminararbeit zum gleichen Thema in einem der beiden Teile sowie durch regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in beiden Semestern. Zur Mitarbeit im Wintersemester gehört die begleitende Lektüre von Kurzbiographien bedeutender Persönlichkeiten, die zu jeder Stunde angegeben werden. Dieser Teil der Mitarbeit wird im Laufe der Veranstaltung in schriftlicher Form überprüft.

In Teil I der Veranstaltung werden die wesentlichen Etappen der modernen chinesischen Geschichte erörtert: Der Zusammenstoß mit dem Westen ab den 1830er Jahren, die letzten Jahrzehnte des Kaiserreichs, die Republikzeit (1911-49), die Entstehung und Entwicklung der Volksrepublik (Gründung 1949) und die derzeitige Reformpolitik. Zusammen mit der in Teil II erarbeiteten geographischen Dimension bildet dieser historische Überblick die Grundlage für die Beschäftigung mit Spezialthemen des Fachbereichs im Hauptstudium. Beide Teile sind relevant für die Diplom-Vorprüfung bzw. Magister-Zwischenprüfung im Fachgebiet Neuere Geschichte Chinas/Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Achtung: Teilnahme mit Leistungsnachweis begrenzt auf max. 60 Studierende!!!

Anmeldung für eingeschriebene Studierende ab sofort über UK-Online möglich (<https://uk-online.uni-koeln.de>).

Mo 16-18

Hörsaal VI, Hauptgebäude

Proseminar/Übung: Die wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklung Taiwans seit 1945

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Taiwans seit der späten Qing-Dynastie. Vor dem Hintergrund des raschen wirtschaftlichen Aufschwungs („*Taiwan Miracle*“), den die Insel unter den im chinesischen Bürgerkrieg unterlegenen Nationalisten nach 1945 nahm, werden die gesellschaftlichen Veränderungen untersucht, die schließlich in den 1980er Jahren in die Demokratisierung des Regimes mündeten. Dieser politische Wandel, der nach wie vor ungeklärte Status der Inselrepublik und ihr spannungsreiches Verhältnis zum kommunistisch regierten, chinesischen Festland stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Diese Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Sinologie/Modernes China (erste Fachrichtung: Neuere Geschichte/Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Chinas) als Proseminar besucht werden; allen anderen Studierenden steht die Teilnahme in Form einer Übung offen.

Zur Einführung empfohlen: Rubinstein, Murray A., *Taiwan. A New History*, Armonk 1999.

Mi 16-18

Raum 3.07

CHINESISCHE RECHTSKULTUR

Prof. Dr. Robert Heuser

Grundkurs: Einführung in die chinesische Rechtskultur

Das Anliegen des Grundkurses besteht darin, die historische Herausbildung des gegenwärtigen Rechtssystems, seine politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Funktion aufzuweisen und praktische Fertigkeiten, wie Auffinden von Gesetzes- und Fachliteratur, zu vermitteln. Eine Vorbereitung der Teilnahme ist unverzichtbar. Dazu ist wöchentlich ein bestimmtes Lesepensum zu erbringen. Eine entsprechende Leseliste wird ausgegeben.

Mi 8.30-10 s.t.

Hörsaalgebäude D

Proseminar: Weltkulturen und Menschenrechte

Ziel des Seminars ist es, den Zusammenhang von kulturellem Selbstverständnis, Menschenrechtsauffassung und Menschenrechtspraxis aufzuweisen. Nach einer Einführung in das in Westeuropa und Nordamerika entwickelte Menschenrechts-Konzept wird in Referaten vornehmlich die Lage der menschenrecht in der chinesischen und ostasiatischen Kultur thematisiert. Aspekte des islamischen und afrikanischen Menschenrechts-Verständnisses kommen ergänzend hinzu. Referatsthemen können ab Ende Juli entgegengenommen werden, die an dem Grundkurs „Einführung in die chinesische Rechtskultur“ teilgenommen und wenigstens einen Proseminar-Schein in den anderen Bereichen der Modernen China-Studien erworben haben.

Literatur: Ludger Kühnhardt, *Die Universalität der Menschenrechte. Studien zur ideengeschichtlichen Bestimmung eines politischen Schlüsselbegriffs*, München 1987; Walter Kerber (Hrsg.), *Menschenrechte und kulturelle Identität*, München 1991; Gunter Schubert (Hrsg.), *Menschenrechte in Ostasien. Zum Streit um die Universalität einer Idee*, Tübingen 1999; Wolfgang Schmale (ed.), *Human Rights and Cultural Diversity*, Goldbach 1993; Stefan Batzli u.a. (Hrsg.), *Menschenbilder, Menschenrechte. Islam und Okzident: Kulturen im Konflikt*, Zürich 1994.

Fr 10-12

Raum 3.07

Vorlesung: Das rechtliche Umfeld des Wirtschaftens in der VR China

Systematischer und detaillierter Grundriß zum chinesischen Wirtschaftsrecht. In der 4. Stunde der vierstündigen Vorlesung können Fallberichte zur Erlangung eines Teilnahme Scheins (Hauptstudium) präsentiert werden. Es ist beabsichtigt, ein Skript bereitzustellen.

Do 8.30-10 s.t.

Fr 8.30-10 s.t.

Raum 3.07

Hauptseminar: Aspekte der chinesischen Wirtschaftsverwaltung

Die in China stattfindende Reform des Wirtschaftssystems findet juristisch zwei Ausprägungen: die privatrechtliche Seite unabhängig agierender Marktsubjekte (Unternehmen), die sich in verschiedenen Rechtsformen organisieren, sich durch Verträge koordinieren und Konflikte im Wege von Zivilprozeß oder Schiedsverfahren beilegen (Wirtschaftsprivatrecht); dann die öffentlich-rechtliche Seite der behördlichen Maßnahmen, durch die der Staat die Wirtschaft beaufsichtigt, fördert und lenkt und auch am Wirtschaftsleben unmittelbar teilnimmt (Wirtschaftsverwaltungsrecht). In diesem Seminar sollen zentrale Aspekte des Wirtschaftsverwaltungsrechts (wie Statistik, Planung, Normierung, landwirtschaftlicher Übernahmevertrag, Umweltschutz, Arbeitsschutz, Gewerbeaufsicht, Banken- und Versicherungsaufsicht, Wettbewerbsaufsicht, Preislenkung, Wirtschaftsförderung, Staatsunternehmen, Außenhandelsregime) Gegenstand von Referaten und Erörterung sein (Hauptstudium).

Referatsthemen können ab Ende Juli entgegengenommen werden.

Do 10-12

Raum 3.07

MODERNE LITERATUR UND PHILOSOPHIE CHINAS

Prof. Dr. Lutz Bieg

Grundkurs: Einführung in die chinesische Kultur

Diese allgemeine Einführung in die chinesische Kultur will die Grundlagen und Anfänge (die Strukturen) der chinesischen Kultur, verstanden als Basis und Hintergrund auch des gegenwärtigen gesellschaftlich-kulturellen Lebens in China und Taiwan, in einem großflächigen Aufriß vermitteln und den an Einzelheiten Interessierten über weiterführende und vertiefende Literaturangaben näherbringen.

8.30-10 s.t.

Hörsaalgebäude D

Vorlesung/Übung: China und der Buddhismus

Die dritte und jüngste Lehre der chinesischen Tradition, der ursprünglich indische Buddhismus als Mahayana-Buddhismus, soll in dieser Veranstaltung vorgestellt werden. Nach einer Darstellung des Ur-Buddhismus und der Form, in welcher der Buddhismus nach China eindrang, will der 2. Teil der Veranstaltung über die Entwicklung der unterschiedliche Aspekte der buddhistischen Lehre betonenden chinesischen Schulen des Buddhismus informieren, während der dritte Teil neben der Darstellung der Entwicklungsgeschichte des Buddhismus innerhalb der chinesischen Tradition auch einen Blick auf den heutigen Buddhismus versucht.

Do 10.30-12 s.t.

Raum 2.05

Proseminar: Zhang Xiguo und Acheng: Zur Literatur Taiwans und der Volksrepublik China

Der Grund für diese Zusammenstellung des Prosawerks des taiwanesischen Autors Zhang Xiguo (geb. 1944) und der Erzählungen des volksrepublikanischen Schriftstellers Acheng bzw. Zhong Acheng (geb. am 5.4. 1949) - an denen sich die unterschiedlichen Befindlichkeiten der Literaturen auf beiden Seiten der „Straße von Taiwan“ ablesen läßt - ist neben ihrem vergleichbaren Geburtsdatum vor allem die Tatsache, daß beide - unabhängig voneinander! - einen Erzähltext unter dem Titel „Der Schachkönig“ vorgelegt haben. - Die in Übersetzung vorliegenden Prosatexte der beiden Autoren sollen behandelt werden, um darüber einen Einblick in das unterschiedliche Literaturverständnis der beiden Chinas zu erlangen.

Fr 8.30-10 s.t.

Raum 2.05

Hauptseminar: Lao She als moderner Erzähler und Dramatiker

Lao She (1899-1966) gehört zu den wichtigsten Schriftstellern der chinesischen Republik und der Volksrepublik China, dessen vielseitiges Werk - nicht zuletzt der „westlichen

Einflüsse“ wegen, denen der Autor während seines Aufenthalts als Lektor in London von 1924-1929 ausgesetzt war - gerade auch für westliche Leser von besonderem Interesse ist. In diesem Seminar soll der künstlerischen Entwicklung Lao Shes von seinen ersten Anfängen als Erzähler bis hin zu seinen späten dramatischen Werken nachgegangen werden.

Do 14-16

Raum 2.01 (Hof)

CITS-Hauptseminar – zusammen mit Frau Ehmcke, Frau Niemeyer und Herrn Vittinghoff – wahrscheinlich: Das Eigene im Fremden denken/sehen - Deutsche Reisende in China, Japan und Lateinamerika und ihre Berichte

Dr. Ng Hong-Chiok

Proseminar/Übung: Der rationale und irrationale Mensch. Politökonomische und biogenetische Züchtung des Menschen – Über Zhenren, Übermensch, der letzte Mensch, der neue Mensch und der höchste Mensch nach Mao, Lu Xun, Nietzsche und Zhuangzi

Bei den Veranstaltungen wird versucht, auf der Grundlage von Zhuangzi und Nietzsche, Mao und Lu Xun die Philosophie der Rationalität und Irrationalität zu beleuchten und die Idee vom Neuen Menschen (Zhiren) und Übermenschen herauszuarbeiten. Hierbei soll auch der Aspekt der gentechnischen Eingriffe für die Herausbildung des neuen Menschen behandelt werden.

An der Lehrveranstaltung können Studenten mit und ohne chinesische Sprachkenntnisse sowie Sinologie höherer Semester teilnehmen. Jeder Teilnehmer soll ein Referat zu dem Thema abhalten. Der Teilnehmer kann auch ein anderes Thema zur aufgeführten Literatur auswählen und darüber referieren. Der Termin des Referates kann selbst festgelegt werden.

1. *Friedrich Nietzsche, Kommentar zu Band 1 bis 3*, hrsg. v. Giorgio Colli, Mazzino Montinari, de Gruyter Verlag, Berlin 1999
2. *Dschuang Dsi*, übersetzt von Richard Wilhelm, Diederichs Verlag, Jena 1996
3. Collins, Randall: *Weberian Sociological Theory*, Cambridge University Press, Cambridge 1986
4. Gerth, H. und Mills, C.W.: *From Max Weber: Essays in Sociology*, Routledge, London 1997
5. Kroll, Thomas: *Max Webers Idealtypus der charismatischen Herrschaft und die zeitgenössische Charismadebatte* in: Edith Hanke und Wolfgang J. Mommsen (Hrsg.), *Max Webers Herrschaftssoziologie*, Mohr Siebeck Verlag, Tübingen 2001
6. Palonen, Kari: *Das `Webersche Moment`*, Westdeutscher Verlag, Opladen/Wiesbaden 1998
7. SIPRI, Stand 2000/Die Zeit Nr. 6, 30.01.2003, S.19/Christian Tenbrock, *Die Verteidigten Staaten*; Die Zeit Nr. 6, 30.01.2003, S.19

8. Weber, Max, *Wirtschaft und Gesellschaft*, Mohr Siebeck Verlag, Tübingen 1984
9. Weber, Max: *Gesammelte Aufsätze zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte*, Mohr Siebeck Verlag, Tübingen 1988
10. Weber, Max: *Gesammelte Aufsätze zur Religionssoziologie I*, Mohr Siebeck Verlag, Tübingen 1988
11. Lao-tse, *Tao-te-king*, Übersetzung von Günther Debon, Reclam Verlag, Stuttgart 1979
12. *Lao-tse*, Übersetzung von Richard Wilhelm, Diederichs Verlag, Jena 1911
13. *Lun Yü*, Übersetzung von Richard Wilhelm, Diederichs Verlag, Jena 1945
14. *Konfuzius: Gespräche*, Übersetzung von Ralf Moritz, Reclam Verlag, Stuttgart 1998
15. Mao Tsetung, *Vier Philosophische Monographien*, Verlag für fremdsprachige Literatur, Peking 1971.
16. Mao Tsetung, *Ausgewählte Werke Band I – IV*, Verlag für fremdsprachige Literatur, Peking 1968
17. 梁漱溟, [东西文化及哲学] (1921年) 上海商务印书馆。梁漱溟, [中国文化要义] (1949年) 上海学林出版社, 上海 1987/1996年
18. 梁漱溟, [人心与人生], 上海学林出版社, 上海 1984/1996
19. 梁漱溟, [东方学术概论], 中华书局, 香港 1988
20. [梁漱溟全集], 山东人民出版社, 济南 1989
21. 宋人注《四书五经》上, 周书泰誓, 中国图书, 北京 1985
钱穆, 中国历代政治得失, 北京三联, 北京 2002。

Mi 14-16

Raum 2.01 (Strasse)

Christine Winkelmann M.A.

Proseminar: Die moderne chinesische Literatur (1949-1976)

Das Proseminar zur modernen Literatur bietet einen literaturhistorischen Überblick über die Zeit zwischen der Gründung der VRCh und dem Ende der Kulturrevolution. Bei der Auswahl der Werke wird vor Das Proseminar zur modernen Literatur bietet einen literaturhistorischen Überblick über die Zeit zwischen der Gründung der VRCh und dem Ende der Kulturrevolution. Bei der Auswahl der Werke wird vor allem deutlich, wie sehr in dieser Zeit literarische Entwicklungen mit historischen und politischen verknüpft sind. Im ersten Teil des Seminars werden Kurzgeschichten von Zhao Shuli, Liu Binyan und Wang Meng gelesen. Zudem wird das Drama von Wu Han „Hai Rui wird entlassen“ ebenso Gegenstand der Betrachtung sein wie eine Modelloper aus der Kulturrevolutionszeit. Im zweiten Teil des Proseminars werden Werke von taiwanesischen und im Exil lebenden chinesischen Autoren im Zentrum stehen.

Mi 14-16

Raum 2.05

Übung: Der taiwanesischen Film in den 90er Jahren

In dieser Übung soll die Entwicklung des taiwanesischen Films in den 90er Jahren im Blickpunkt stehen. Neben den sehr bekannten Filmen von Lee Ang (z. B. „Das Hochzeitsbankett“ und „Eat drink man woman“) und von Edward Yang („Yi yi“ und „Die Heiratsanzeige“) sollen auch etwas weniger bekannte Filme von Hou Xiaoxian und Cai Mingliang (z. B. „Der Fluß“) Gegenstand der Betrachtung sein. Die Filme werden sowohl in inhaltlicher als auch formaler Weise untersucht, um eine Bestandsaufnahme des taiwanesischen Films zu wagen. Zusätzlich zielt die Übung auch darauf ab, Studierenden die Gelegenheit zu geben, ihr Chinesisch, vor allem ihr Hörverständnis, zu verbessern. Teile der Filme werden als Skript bereitgestellt und besprochen, um so ein besseres Verständnis der Dialoge zu fördern. Da die Filme nicht alle im Unterricht geguckt werden können, muß die Bereitschaft bei den Teilnehmern vorhanden sein, die Filme privat zu schauen, bzw. an von uns organisierten Filmabenden teilzunehmen.

Diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit Herrn Qian statt.

Do 16-18

Raum 2.01 (Hof)

VERANSTALTUNGEN FÜR SINOLOGIE UND MANJURISTIK

Prof. Dr. Helmolt Vittinghoff

Vorlesung: Abriss der chinesischen Philosophiegeschichte I (für Hörer aller Fakultäten)

Di 18-19

Raum 2.01 (Hof)

Hauptseminar: Der modernchinesische Umgang mit der Tradition

Di 14-16

Raum 2.01 (Strasse)

Proseminar: Einführung in das Studium der Sinologie (für Hörer aller Fakultäten)

Mi 8.30-10 s.t.

Raum 2.01 (Strasse)

Übung: Vormoderne Lektüre ausgewählter Kapitel aus den Klassikern

Do 11-13

Raum 1.01

Übung: Vormoderne Lektüre für Fortgeschrittene

Do 8.30-10 s.t.

Raum 2.01 (Hof)

Magistranten/Diplomanten/Doktoranten – Kolloquium

Mi 18-20 (14 tg.)

Raum 2.05

Agita Baltgalve M.A.

Übung: Vormoderne Chinesische Schriftsprache

Di 16-18

Do 14-16

Raum 2.01 (Strasse)

Chinesischer Debattierclub 辩论俱乐部

Studenten im Hauptstudium und Chinesisch-Muttersprachler können hier in lockerer Atmosphäre ihre Ausdrucks- und Argumentationsfähigkeit und freie Rede auf Chinesisch verbessern. Im Zentrum jedes Treffens steht eine klassische Debatte mit zwei Teams über eine mehr oder weniger ernste, manchmal auch abstrakte Streitfrage. Außerdem machen wir verschiedene Übungen um Ausdrucksfertigkeit, Schlagfertigkeit und argumentatorische Logik zu verbessern.

Einigermaßen regelmäßige Teilnahme ist für einen "Trainingserfolg" notwendig.

Ein Treffen zur Vorbesprechung findet am Donnerstag, 14. Oktober 2004, 20 Uhr im Institut in Raum 2.05 statt, wo wir einen Termin für die regelmäßigen Treffen festlegen werden. Bei Fragen wendet Euch bitte an: bianlun@rwchina.de